

## Ansaat- und Pflegeanleitung für die Saatgutmischung „Wildblütenrasen“

30g Saatgut für 10 m<sup>2</sup> (50% Blumen / 50% Gräser)

Diese Saatgutmischung enthält je nach Bereich (Nord/Süd/West/Ost) 18 bis 32 echt heimische Wildpflanzenarten und blüht von Mai bis Oktober. Der Wildblütenrasen ist eine schöne Alternative zum Zierrasen, er ist trittfest, niedriger als hochwachsende Wiesen und auch für genutzte Bereiche geeignet. Mit diesen heimischen Arten machen Sie auch einheimische Tiere glücklich wie z.B. mit der Wiesen-Flockenblume (Kleiner Fuchs), dem Echten Labkraut (Taubenschwänzchen), dem Herbst-Löwenzahn (Stumpfzähnige Zottelbiene) und dem Hornklee (Hauhechelbläuling). Achten Sie bitte darauf, Saatgutmischungen und Pflanzen aus dem Herkunftsbereich auszuwählen, in dem Ihre Fläche liegt. Hier können Sie nachschauen, welcher der Naturgroßräume das ist: [www.tausende-gaerten.de/pflanzen/saatgutmischungen](http://www.tausende-gaerten.de/pflanzen/saatgutmischungen). Die Saatgutmischung fördert die biologische Vielfalt und ist geeignet für Flächen, Balkon und Garten im Siedlungsraum – nicht für die freie Natur.

### Standortwahl und Vorbereitung

- Die Saatgutmischung eignet sich für alle Flächen, auf denen sonst Zierrasen wachsen würde. Die Gräser des Wildblütenrasens sorgen für eine hohe Trittfestigkeit und Belastbarkeit der Flächen, während die Kräuter einen wunderbaren Blühverlauf über das ganze Jahr hinweg schaffen.
- Entfernen Sie bestehenden Bewuchs und alte Rasensoden und lockern Sie den Boden mindestens 15 cm tief auf. Bereiten Sie ein feinkrümeliges, beikrautfreies Saatbeet vor durch Umgraben und Rechen. Wurzeln und Ausläufer von Quecke, Giersch und Brennnesseln müssen entfernt werden. Lassen Sie die Fläche vor dem Säen zwei Wochen ruhen, damit sich der Boden setzt.



### Aussaatzeitraum und Menge

- Günstige Aussaatzeitpunkte sind März bis Mai und August bis Oktober. Am besten säen Sie vor beginnender feuchter Witterung.
- Nach der Aussaat sollten möglichst kein Frost oder zu hohe Temperaturen und Trockenheit herrschen.
- Die Ansaatmenge beträgt 3 g/m<sup>2</sup>.

### Ansaat

- Mischen Sie das Saatgut mit feuchtem Sand und streuen Sie es gleichmäßig auf.
- Das Saatgut nicht in die Erde einarbeiten, weil viele der Pflanzen Lichtkeimer sind.
- Anschließend drücken Sie es leicht an, z. B. können Sie es mit einer Schaufel anklopfen oder anwalzen. Das sorgt für den benötigten Bodenkontakt und eine gleichmäßige Keimung.
- Wässern Sie vorsichtig, damit das Saatgut nicht wegschwimmt.

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Kooperationspartner:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Pflege

- ✿ Halten Sie die Fläche mindestens bis zur Keimung (ca. 3 bis 5 Wochen) feucht.
- ✿ Im ersten Jahr die Fläche regelmäßig mähen (4 bis 6 mal im Jahr, nicht kürzer als 5 cm), um etwaige einjährige Beikräuter zu entfernen. Das Mahdgut von der Fläche abräumen.
- ✿ Die Fläche darf erst belastet werden, wenn eine fast geschlossene Pflanzendecke vorhanden ist. Über eine Blütenpracht dürfen Sie – und Ihre tierischen Besucher – sich ab dem zweiten Jahr freuen.
- ✿ In den Folgejahren die Fläche nach ästhetischen und Nutzungsansprüchen mähen, jedoch nie kürzer als 5 cm.
- ✿ Teilflächen können auch höher stehen bleiben, dort kommen die höheren Blumen zur Blüte. Vor der Vegetationsruhe im Winter die ganze Fläche mähen.



© Kerstin Gruber

Weitere Informationen für Ihre naturnahe Gartengestaltung und zu unseren Pflanzen und dem Saatgut finden Sie unter [www.tausende-gaerten.de](http://www.tausende-gaerten.de). Verkaufsorte der Produkte finden Sie auf der [Grünen Landkarte](#). Nutzen Sie einfach den Filter für die Bereiche Nord, Ost, Süd und West und folgen Sie bei Ihrer Suche dem Farbsystem. Gute Tipps gibt es auch unter [www.naturgarten.org](http://www.naturgarten.org).

